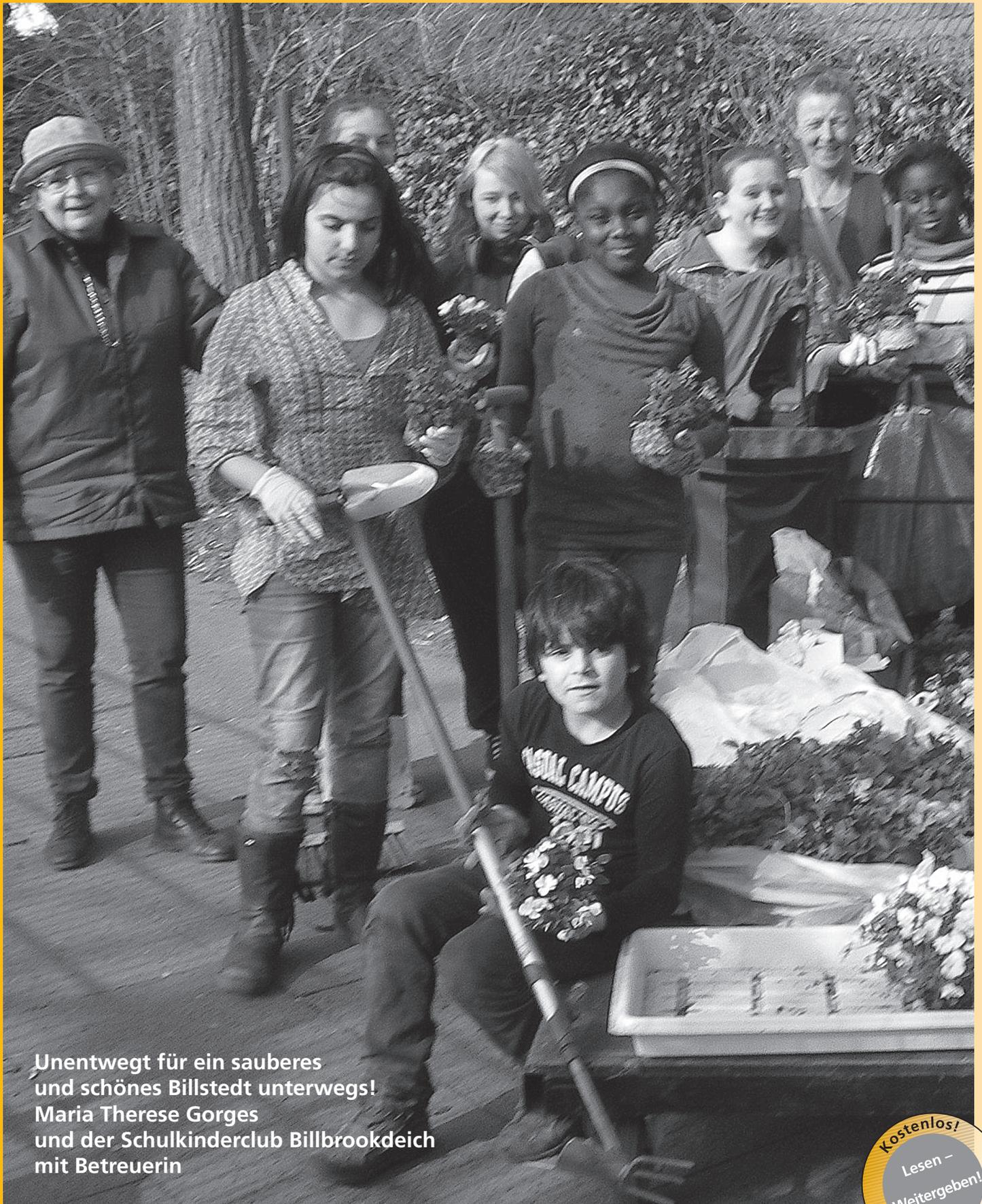


Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904



Unentwegt für ein sauberes und schönes Billstedt unterwegs! Maria Therese Gorges und der Schulkinderclub Billbrookdeich mit Betreuerin

Frau Gorges und die „Taschengeldtruppe“ (Foto: Erika Blum)



BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Möllner Landstr. 71, 22117 Hamburg-Billstedt
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

WOLTERS



Nr. 8 900076

Zertifiziert
nach
DIN EN ISO
9001

VdS

VdS-amerikanische Errichterfirma für
Einbruchmeldeanlagen

Zertifiziert für
Brandmeldeanlagen
nach DIN 14675

Elektrotechnische Anlagen

Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg

- Industrie-Anlagen
- Freiflächen-Heizsysteme
- Mittelspannungs-Anlagen
- Video-Überwachungssysteme
- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen (VdS)
- Datennetztechnik
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71
e-mail Wolters@woltersgmbh.de

Über
115
JAHRE
gegr. 1890
www.alwin-mueller.de



INNUNGSMITGLIED UND MEISTERBETRIEB

Alwin Müller & Sohn

GmbH

BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST
GASHEIZUNG
ROHRREINIGUNG

SANITÄRE ANLAGEN
WARMWASSER
WARTUNG
SIELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 • 22113 HAMBURG
Telefon 040/731 38 69 • Fax 040/713 35 49



Wir meistern Erdgas
Mitglied der
Gas-Gemeinschaft
Hamburg e.V.

SCHLACHTEREI

STÖCK UND SOHN

Billwerder Billdeich 36 • 22113 Hamburg
Tel.: 040/731 30 16 • Fax 040/732 73 03

Öffnungszeiten:

Mo + Mi 6.00-13.00 Uhr
Di, Do, Fr 6.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Sa 6.00-12.00 Uhr

Wir freuen uns Ihnen anbieten zu können:

Aus eigener Schlachtung: Rinder und Schweine aus den Marschlanden! Wir sind in Hamburgs Osten die einzige Schlachtereie, die noch selbst in ihren eigenen Räumen schlachten darf.

Das Plus: stressfreie Tiere – sehr gutes Fleisch!

Angebote Mai/Juni

Kleine Jagdwurst und Bierschinken pro Stck. 2,50
Pfeffersäckchen 100 g 0,99
Hausgemachter Fleischsalat 100 g 0,69
Div. Grillwurst und Grillsteak im Sortiment

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!!

Wir liefern auch ins Haus! Anruf genügt!

**Nächster Anzeigenschluss
ist der 15. Juni 2012**

Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904

Geschäftsstelle: Annelies Höltig
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg
Tel.: 040-718 99 190
Fax: 040-718 99 191
info@buergerverein-billstedt.de
www.Billstedter-Buergerverein.de

Verlag: Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. (040) 18 98 25 65
Fax (040) 18 98 25 66
Email: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Redaktion: Dieter Niedenführ
Karl-Strutz-Weg 31b,
22119 Hamburg
Tel. (040) 73 67 24 35
Der.Billstedter@gmx.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1. 2009
Artikel und Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.



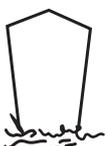
Bestattungsinstitut
IHLENFELD
seit 1932

www.bestattungen-ihlenfeld.de

info@bestattungen-ihlenfeld.de

BILLSTEDTER HAUPTSTRASSE 39 ☎ 0 40 / 7 3 2 0 2 9 9

KAPellenSTRASSE 31 ☎ 0 40 / 7 1 2 0 0 5 5



GRABMALE PETER SCHRÖTER

DIREKT AM ÖJENDORFER FRIEDHOF

MANSHARDTSTRASSE 147
22119 HAMBURG
TELEFON 732 11 12
FAX 732 36 54

SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG

Zunächst einmal...

Liebe Leserin, lieber Leser!



„Die SPD-Landtagsfraktion in Hannover möchte den friesischen Volkssport Boßeln als „Beispiel gelebter Alltagskultur“ zum Kulturerbe erklären lassen. „Wir wollen, dass neben Denkmälern auch die gelebte Alltagskultur der Bürger geschützt wird“, sagte die kulturpolitische Sprecherin der SPD am Donnerstag. Die Partei bezieht sich dabei auf ein Unesco-Übereinkommen zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes, das Deutschland bisher nicht ratifiziert hat. (dpa)“

So stand es am 16. März im Hamburger Abendblatt zu lesen. Diesem kulturellen Anspruch ist der Bürgerverein nachgekommen – lesen Sie hierzu „Bücklinge in der Feldmark...“ - und begrüßt diese Initiative sehr!

Im 800. Jahr Schiffbeks freuen sich alle Billstedter auf das Event der BilleVue im September. Erste Proben des großen Matrosenumzuges sollen nun schon auf dem Hafengeburtstag zu sehen sein!

Nach einer unsäglichen Entgleisung des Abendblatt-Marketings berichtet die Zeitung nun Erfreuliches: „I love Billstedt“ ist ein Studentenprojekt der HafenCity University und geht der Frage nach: „Wie sieht Dein Billstedt aus?“ Im Rahmen eines zweisemestrigen Projektseminars haben die Studenten ein Format entwickelt, das den Billstedtern eine Plattform bieten soll, sich über ihr Lebensumfeld auszutauschen, sich zu vernetzen und vor allem ihre ganz persönliche Sicht auf das Viertel künstlerisch auszudrücken. „I love Billstedt“ will daher auch mehr sein als eine virtuelle Seite im World Wide Web. Es ist eine Mitmach-Ausstellung, die sich an die Bewohner des oftmals als Problembezirk wahrgenommenen Stadtteils richtet. „Jeder kann sich beteiligen. Uns seine Wünsche, Hoffnungen und Ängste in künstlerischer Form mailen und posten“, sagt Ragna Quellmann. Gemeinsam mit vier ihrer Kommilitonen hat sich die Studentin das Konzept der interaktiven Ausstellung ausgedacht. „Was für Kunstwerke dabei entstehen werden, ist offen. Wie die Ausstellung aussehen wird, liegt ganz in den Händen der Billstedter“, sagt die 23-Jährige. „Außerdem

funktioniert unser Format doppelt, sowohl online als auch offline.“ Bis zum 5. Juli nehmen die Studenten Skizzen, Fotos, Beobachtungen und individuelle Kunstwerke entgegen, stellen diese zunächst auf dem Web-Portal und am 13. Juli dann auch in Billstedt selbst aus.

Viel Spaß wünsche ich Ihnen mit dieser Ausgabe, besonders auch mit der Rubrik „Leserfoto“, die doch immer wieder wahre Schätze hervorzaubern kann.

Möge der Sommer kommen meint
DerBi

Neue Leiterin der Geschäftsstelle



Eine engagierte Billstedterin wird ab 1. Juni die Geschäftsstelle des Bürgervereins betreuen. Frau Annelies Höltig wird ab diesem Datum die Fäden zusammen-

halten.

Per Adresse ist die Geschäftsstelle des Bürgervereins zur Schiffbeker Höhe 19 (ins Haus von Sonnek-Immobilien) gewechselt. Am letzten Mittwoch im Monat gibt es eine „Sprechstunde“ für alle am Bürgerverein Interessierten. Die nächste am 30. Mai, von 16 bis 18 Uhr. Hier können mit Mitgliedern des Vorstands Anregungen, Anmeldungen zu Veranstaltungen und ggf. Beschwerden besprochen werden.

Die Kontaktdaten lauten ab Juni wie folgt: Bürger- und Kommunalverein Billstedt vom 1904, Geschäftsstelle: A. Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg, Tel.: 040-718 99 190 e-Mail: info@buergerverein-billstedt.de

*Sie sagen es dir nicht ins Gesicht,
hinter vorgehaltener Hand.
Neid trägt ein neues Gewand.*

*Einer hat den Mut
einen Neuanfang zu wagen.
Nicht nur für sich
die Verantwortung zu tragen.*

*Warum ist der Geist so klein.
Sie wagen nicht,
sich davon zu befreien.
Schließen Wetten ab,
wann er zerbricht.*

*Selbst bequem im sozialen Netz
eingebettet,
reiben sie sich die Hände,
wenn einer im Schiffbruch
ende.*

*Wurfgeschosse von allen
Seiten,
mit Worten und Taten,
warten sie auf ein Ende in
Raten.*

Copyright Bärbel Niewöhner

Öjendorfer Landhaus

**WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!**

**FRISCHE DEUTSCHE UND
MEDITERRANE KÜCHE.**

RÄUME FÜR FAMILIENFEIERN.

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Freitag: 16:00 Uhr - 21:30 Uhr
Samstag ab 16:00 Uhr
Sonntag 11:30 Uhr - 21:00 Uhr

Archenholzstraße 79 · 22117 Hamburg

Telefon: 040 73098755

www.oejendorfer-landhaus.de



Kombinierte Wanderung mit Fähr- und U-Bahnfahrt am 2. Juni 2012

Sowohl die Fährfahrt als auch die Wanderstrecke sind touristisch sehr beliebt, so dass es im Bereich Övelgönne und Museumshafen belebter werden kann. Eine Reservierung von Plätzen sowohl auf den Fähren als auch im Restaurant ist nicht möglich. Es ist für die Nutzung der HVV-Strecken empfehlenswert, dass sich Fahrgemeinschaften mit Gruppenkarten bilden.

Treffpunkt U-Bahnhof Billstedt um 10:00 Uhr

Mit der U-Bahn fahren wir um 10:10 Uhr bis Berliner Tor, steigen um in die U3 und fahren bis Landungsbrücken. Dort wollen wir in Höhe der Rickmer Rickmers (hier sind die Fähren nicht sehr besetzt) mit der Fähre bis zur Station Dockland (früher Fischereihafen) fahren. Hier besteht die Möglichkeit, das gleichnamige Gebäude (ca. 140 Stufen) zu besteigen und eine wunderschöne Aussicht zu genießen.

Nach Rückkehr der Hausbesteiger laufen wir auf einem teilweise unebenen Weg auf der alten Kaimauer zuerst an alten Gebäuden des Fischmarkts und anschließend neu errichteten Büro- und Wohngebäude vorbei und erreichen nach einem Kilometer das Augustinum und den Museumshafen Övelgönne. Hier geht

der Weg an alten und auch einigen neuen Gebäuden und vielen Restaurationsbetrieben auf einem schmalen Fußgängerweg vorbei (ca. 1,8 km). Nun haben wir den Elbstrand erreicht und laufen auf dem Elbwanderweg an dem Alten Schweden und dem Imbiss Elbkate vorbei bis zum Fähranlieger Teufelsbrück (ca. 2,5 km). Hier überqueren wir mit der halbstündlich fahrenden Fähre die Elbe und erreichen Finkenwerder.

Wir verlassen den Schiffsanleger und wollen uns in dem Restaurant "Landungsbrücke Finkenwerder" stärken und den Durst löschen. Bei hoffentlich gutem Wetter besteht die Möglichkeit, Außenplätze einzunehmen. Die Rückfahrt treten wir mit der Fähre nach Sandtorhöft am Fuße der teuersten Baustelle Hamburgs an und fahren mit der U-Bahn von der Station Baumwall über Berliner Tor – Wechsel in die U2 – zurück nach Billstedt.

Anmeldungen bitte bis zum 29. Mai 2012 an Michael Jaernecke, Telefon 40/7137780

FAX 040/71377819,

Mail michael.jaernecke@freenet.de

Neue SKAT-Runde gegründet



Unser Mitglied Dieter Neumann betreut die neue Skat-Gruppe. Start war am Mittwoch, dem 09.

Mai 2012, um 18:00 Uhr. Die Wirtin des Öjendorfer Landhauses, Archenholzstraße 79, 22117 Billstedt,



Erstes Treffen vor dem Öjendorfer Landhaus

Tel: 040-73098755 freut sich schon auf die neuen Kartenspielgäste. Der nächste Skatabend wird der 23. Mai 2012 sein. Über den endgültigen Wochentag wird dann entschieden, falls einigen der Mittwoch zu „fußballlastig“ ist.

Kontakt über Andreas Sonnek, Tel. 040 – 714 98 111

Führung durch die Polizeiwache des PK 42

am Dienstag, 29. Mai 2012, 17:00 Uhr

In Abstimmung mit dem 1. Vorsitzenden des Bürgervereins, Herrn Andreas Sonnek, bietet die Leitung des Polizeikommissariats PK 42 eine etwa 1 ½ stündige Führung durch ihre Einrichtung an.

Um auch berufstätigen Vereinsmitgliedern diese Besichtigung zu ermöglichen, beginnt die Führung um 17:00 Uhr.

Treffpunkt: Vor dem PK 42, Möllner Landstraße 44 / Anmeldung bis zum 23. Mai erbeten unter SONNEK IMMOBILIEN GMBH, Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg, Tel: 040 - 714 98 112, Fax: 040 - 714 98 113

Hamburg
BEKENNT FARBE
FÜR DEMOKRATIE, TOLERANZ UND VIELFALT!

2. Juni 2012 -

Hamburger Rathausmarkt

Fahrradtour zur WasserKunst auf der Kaltehofe

Am Sonnabend, 16. Juni, um 12.30 treffen wir uns vor dem Kulturpalast, Öjendorfer Weg 30a, und radeln entlang der Bille und der Billwerder Bucht über das Hochwassersperrwerk zur ehemaligen Elbinsel Kaltehofe (ca. 8 km). Dort nehmen wir an einer Führung durch das Außen Gelände teil (Kostenbeitrag 2,50 €). Wer Lust hat, kann auch das neue Info-Haus besuchen. Die Rückkehr kann wie die Anfahrt gestaltet werden oder über Vierlande oder Alten Elbtunnel vorgenommen werden und erfolgt nach Absprache. „Vorradler“ werden Angela und Dieter Niedenfür sein. Tschüss, bis dann.

dn



Kaltehofe aus der Luft

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Information und Beratung

Kundenzentrum Billstedt

Öjendorfer Weg 9

montags von 16.30 bis 18.00 Uhr



Zentrale: ☎ 87979-0
Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de



Nächster Bürgertreff

der Initiative
„WIR FÜR BILLSTEDT“

am Donnerstag,
14. Juni 2012, 19.30 Uhr
im Schrebers

neben dem Kulturpalast im Wasserwerk

Nähere Informationen
bei Claudia Deppermann
Tel. 73671036



Weinhaus an der Bergstraße

Hamburg-Boberg - Vinothek & Weinbar seit 1951

Weinproben - offene Weine - Bistro
Weinvielfalt auch für zu Hause!



di & mi 10 - 19 Uhr
do & fr 10 - ?? sa 10 - 13 Uhr

Lasst Bilder sprechen!

Erinnerungen an die Jahreshauptversammlung

Vorsitzende des Bürgervereins flankiert von Jubilaren (v.l.n.r.: Gerhard Jonseck (25 Jahre Mitgliedschaft), Hans Zornig (30 Jahre), Andreas Sonnek (1. Vors.), Ina Kebe (25 Jahre), Hermann May (2. Vors.), Thea Kohner (25 Jahre)



Blumen und Worte des Dankes von Andreas Sonnek (Fotos: dn)

Gelungene Kommentare spricht Rainer Schumacher zur Weinreise, die von Erika und Helmut Blum organisiert und präsentiert wurde



Über fünf Jahre war Bärbel Niewöhner engagierte Leiterin der Geschäftsstelle – zum Abschied gab es

Besichtigung der HOLSTEN-Brauerei

am Mittwoch, dem 11. Juli 2012

Die zweistündige Führung beinhaltet einen Imbiss und eine Biervorkostung. Die Kosten betragen pro Person 5,- Euro. Treffpunkt 13.15 Uhr am Empfang der Holsten-Brauerei, Holstenstr. 224 in Hamburg. Anfahrt möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis U-Bahn Holstenstraße, dann ca. 200 m Fußweg. ehb



DIE IMMOBILIENPROFIS



GABRIEL & SOHN
gegründet 1912

SCHLEMMBACH & EULENSTEIN 
IMMOBILIEN GMBH

HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER
VERWALTUNGEN - BEWERTUNGEN
Tel. 040-711 861-0 Tel. 040-897 082-0

Wir kennen den Käufer für Ihre Immobilien!

Tragen Sie sich mit Veränderungsgedanken?
Und wünschen eine professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie?

Profitieren Sie von unserem Fachwissen.
Verwaltung Ihrer Immobilie: Ob Zinshaus,
Wohnungseigentümergeinschaft oder
Gewerbefläche.

Wir lösen gern mit Kompetenz Ihre Verwaltungsprobleme!

Rufen Sie uns an und vereinbaren ein unverbindliches Beratungsgespräch unter:

Tel. 040-711 861-0 oder
info@schlembach-eulenstein.de



Ihr Reparaturpartner aller Marken

- **Wartung & Reparaturen**
- **Kfz Elektrik & Diagnose**
- **Unfallschadenmanagement**
- **Reifendienst & Achsvermessung**
- **24h Pannenhilfe**
- **Mietwagenservice**
- **Reparaturen zum Festpreis**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Autohaus Rütz Team

Hermannstal 123 · 22119 Hamburg
Tel. 733 20 2-0 · Fax 733 20 233



Bücklinge in der Feldmark –

Der Bürgerverein geht Boßeln

Jener Sonntag war April pur: Bei kühlen Graden fegten die Wolken über den nicht zu hohen Himmel, oft blitzte die Sonne zwischen ihnen auf, hin und wieder wurde ein Schwarm Regentropfen auf die Ackerkrume geschleudert. Manchen ließ diese Klimakulisse im Sofa verweilen. Aber nicht so die fast zwei Dutzend Aufrechten, die sich vom Bürgerverein aufgerufen fühlten, das Boßeln nach Havighorst zu bringen.

Zwei Gruppen rechts, zwei Gruppen links herum, jedes Doppel mit einem Bollerwagen voller Getränke ausgestattet, entfernten sich die Spieler vom Ausgangspunkt, der Gaststätte „Klönschnack“. Wichtigstes Utensil war neben der Boßel-Kugel der „Kraber“, mit dem die in die Gräben gestürzten Kugeln wieder geborgen werden konnten.

Spielanalytiker bescheinigten den „Links-Rechts-Herum-Mannschaften“ ein hohes Spieltempo. Es wird gemunkelt, dass die geringere Trinkpausen-Frequenz dafür ursächlich war. Die „Rechts-Links-Herum-Mannschaften“ hingegen kamen auf eine geringere Zahl an benötigten Würfeln und gewannen der Regel zufolge. Allerdings erreichten sie das Ziel später und ihr Bollerwagen war deutlich leichter geworden.

Kultureller Höhepunkt waren die Gesangsdarbietungen der unterlegenen Gruppen: Der Text nach der Melodie „Happy Birthday to you“ gesungen lautet:

„Ja wenn es sein muss, dann Prost
Ja wenn er rein muss, dann LOS



Die fidele Boßeltruppe ohne den Fotografen

(Foto: Hermann May)



Auch mit „Kraber“ muss sich gebückt werden

(Foto: dn)

Ja wenn es sein muss, dass er rein muss (kurze Pause)

Ja wenn es sein muss, dann Prost“ (etwas schneller und zackiger gesungen). Weil es allen sehr viel Spaß gemacht hat ist eine Wiederholung unausweichlich...

Übrigens: Bei dieser Tour ist keiner nass geworden – Petrus hat ein Herz für Boßler. dn



Frau Wirtin gibt einen aus!

 **Rolf J. WEGNER**
 SANITÄRTECHNIK GmbH
Wasser Wärme Wohlbehagen

Heizung + Bäder
Strom und Wärme aus der eigenen Heizung

Steinbeker Marktstr. 47 . 22117 Hamburg (74)
 ☎ 040 / 712 28 14
 www.Rolf-J-Wegner.de

Pflegen und Pflanzen in der Grünpatenschaft

Die „Flexible Blümchenpflege-Taschengeld-Gruppe“ konnte im März mit der Arbeit beginnen. Es ist nicht das verflixte 7. Jahr mit finanziellen Problemen (so lange gibt es das Projekt schon), sondern all meine Bitten wurden erhört. Zuerst musste ich meine Arbeitsklamotten in die Box bringen und ich brachte vom Shopping-Center Sophienhof in Kiel zwei große Taschen mit Frühlingsblumen mit, die Ring-Apotheke in Billstedt spendete ein großes Paket Einweghandschuhe und Sonnek-Immobilien laminierte ein neues Schild. Die Haspa gab, wie viele Jahre zuvor, einen Geldbetrag und das Billstedt-Center spendete die riesige Karre voll mit Stiefmütterchen und noch einige andere Pflanzen. Dann erhielt ich einen großen Geldbetrag vom Panorama-Hotel in Billstedt und eine noch viel größere Summe vom Spiegel-Verlag. Beim Arbeiten auf dem Beet im „Schleichweg“ zwischen Billstedt-Center und Kundenzentrum und im Maukestieg steckten mir liebe Mitmenschen etliche Euros in die Tasche. Am Tag bevor die Kinder zum Pflanzen kamen, musste das Beet im Maukestieg etwas vorbereitet werden und Pflanzlöcher wurden gegraben. Dabei half mir ein netter Mann, der eine Kindergruppe im November mit mir gesehen hat. Die Kinder wollen zwar immer selbst gern mit dem Spaten hantieren, doch sie kommen nicht tief genug in schwere Erde und würden sich die Schuhsohlen in kurzer Zeit beschädigen.

Am letzten Tag der Frühjahrsferien bei wunderschönem Wetter hatte zuerst eine Kindergruppe aus dem Schulkinderclub Billbrookdeich zu tun und am Nachmittag kamen die Kinder aus dem Schulkinderclub Spliedtring zum Pflanzen. Schönes Frühlingswetter ließ die Blumen sprießen, die die Kinder schon vor Jahren gepflanzt, so dass es zu Ostern schon gut aussah.

Ostersamstag spendete mir der Sophienhof wieder zwei große Taschen mit Frühlingsblumen, die ich Ostersonntag in der Box am Bahnhof zwischenlagerte. Ostersonntag früh durfte ich mir im Billstedt-Center wieder viele Blumen aus der Osterdekoration herausuchen. Die Blumen wurden in vielen Tüten auf der gro-

ßen Karre im Billstedt-Center aufbewahrt. Dienstag nach Ostern - diesmal leider bei sehr unbeständigem Wetter - kamen 13 Kinder aus beiden Schulkinderclubs zusammen und pflanzten alles in den Maukestieg. Alle Kinder freuten sich sehr über das kleine Taschengeld. Eine Gruppe liebt es, sich nach getaner Arbeit mit ihrer Betreuerin bei McDonald's im Billstedt-Center zu stärken, auch das ist schon etwas Besonders für sie.

Allen Spendern herzlichen Dank. In den Sommerferien oder evtl. schon etwas früher, werden viele Kinder Sommerblumen ins Beet setzen. Es soll doch gut aussehen, wenn Schiffbek seinen großen Geburtstag hat! Nun darf aber erst einmal alles in Ruhe wachsen. Nur, wenn es zu wildert, muss man ordnend eingreifen. Kennen Sie das Vorwort der Speisekarte aus dem Schrebers am Kulturpalast? Lesen Sie bei Ihrem nächsten Besuch dort doch einmal, was Dr. med. Daniel Gottlob Moritz Schreiber am Anfang des 19. Jahrhunderts zu sagen hatte.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich 2-3 Jungen ca. ab 13 Jahren melden würden, die Lust haben, mir hin und wieder bei der Gartenarbeit zu helfen. Die Kindergruppen aus den Schulkinderclubs kommen immer mit ihrer Betreuerin, meine früheren großen Jungs mit denen ich viele Jahre auch allein arbeiten konnte, sind inzwischen erwachsen, wohnen woanders und sind in der Ausbildung. Wenn jemand Lust hat, hin und wieder für ein Taschengeld im Maukestieg ehrenamtlich tätig zu sein, der möchte doch beim Bürger- und Kommunalverein Billstedt seine Telefonnummer (über Fa. Andreas Sonnek, Tel. 040 – 714 98 111) hinterlassen.

Frühlingshafte Grüße wünscht Ihnen
Maria Therese Gorges

PS: Wo können Sie Missstände (Müll, Unrat, Beschädigungen im öffentlichen Raum) melden?

Zum Beispiel über den „Bezirklichen Ordnungsdienst“ BOD unter www.hamburg.de oder ebenfalls dort online unter „Saubere Stadt“ oder telefonisch 25761111. dn

„Psst! Schon gehört?“ „Je eher Sie dem Billstedter Bürgerverein beitreten, desto eher profitieren Sie von den ermäßigten Preisen für Mitglieder – und: DER BILLSTEDTER kommt direkt zu Ihnen ins Haus!“ „Danke!“

Ihr Immobilienpartner vor Ort



Schiffbeker Höhe 19

- Verkauf
- Vermietung
- Wertgutachten
- Gästezimmer

Wir freuen uns auf Ihren Anruf



Telefon 714 98 112

Die Post - nicht mehr auf dem Posten

Als Billstedter kennen Sie Ihre Post. Ja, Sie erinnern sich. Das Gebäude gegenüber der Polizeiwache mit den gelben Postkästen davor. Es hat auch auf der Rückseite einen Eingang, doch egal, von wo Sie die Post betreten, es wartet schon eine gefühlte Hundertschaft vor Ihnen. Werden Sie nach quälendem Warten an einen freien Schalter gewunken und wollen 51 Kuverts mit „Der Billstedter“ als „Infopost“ aufgeben, erklärt Ihnen die blau uniformierte Postangestellte mit treuem Augenaufschlag: „Dafür ist die Postbank nicht zuständig!“ „Wieso Postbank?“ „Ja, sehen sie denn nicht die Schilder? Wir hier in der Möllner Landstraße 47-49 sind eine Postbank. Wenn wir Tätigkeiten der Post wie Brief- oder Paketversand übernehmen, stellen wir es der Post in Rechnung. Für Sie heißt das, Sie müssen Ihre Infopost über das Internet abrechnen, uns ist das zu aufwendig!“

Schlagartig wird klar: Die Post ist eine Bank und will möglichst wenig arbeiten, aber viel verdienen!

„Wo finde ich denn eine „richtige“ Post, bei der mir meine Infopost angenommen und abgerechnet wird wie bisher?“ „Am Neumarkt – in Wandsbek!“

Ging es also bisher schon schlep-pend, heißt es in Zukunft beim Thema Service bei der Post: STOPP!

dn

Die Seite für unsere Leser

Fotorätsel

Dieses Mal sehen wir den Gewinner des vorletzten Fotorätsels bei der Preisübergabe im Weinhaus Boberg mit der Chefin Frau Günther, Herrn Harry Malik aus dem Haseneck.



Herr Malik und Frau Günther vom Weinhaus Boberg bei der Preisübergabe (Foto: dn)

Das Rätsel um die drei gestrengen Uniformierten aus der letzten Ausgabe jedoch hat niemand unserer Leser zu lösen vermocht. War wohl zu speziell... Beim ehemaligen „amtlichen“ Bauwerk, vor dem die drei Uniformierten pos(t)ierten, handelt es sich um das ehemalige Schiffbeker Gefängnis und gleichzeitig um das „Königlich-Preußische Standesamt“. Wenn das mal kein Omen ist... Daneben befand sich das Gasthaus Jaspers (auch zu sehen im Buch „Unser Billstedt“ von Gerhard Riedel/ Hugo Riedel, Herausgeber: Bürgerverein Billstedt). Einer der Ordnungshüter ist Herr Ebbersmeyer sen., im Dienstgrad eines Oberwachtmeisters. Von ihm liegt ein schriftliches Dokument des damaligen Gemeindevorstands Schiffbek, gez. Collditz, vor, das ihn ermächtigte, die Lustbarkeiten der



Standesamt und Schiffbeker Gefängnis anno 1920 (Foto: Walter Ebbersmeyer)

Gemeinde in steuerlicher Hinsicht zu überwachen. Immerhin sollte ihm zu seiner Dienstauführung zu allen Veranstaltungen unentgeltlicher Zutritt gewährt werden! Außerdem war er staatlicher Desinfektor der Gemeinde und erhielt zur Ausübung dieser Aufgabe eine 5-l-Druckspritze. Vielleicht musste er diese für den folgenden Ort benutzen. Auf halber Höhe der Straße Geesthang, damals dem einzigen Zugang nach Billbrook, befand sich das Spritzenhaus. Besonders zum Wochenschluss kam es häufiger vor, dass die Männer ihren ausbezahlten Lohn in der nächsten Gaststätte „liquidierten“ und „einen über den Durst“ tranken. Wurden sie dann vom „Ud!“ aufgegriffen, verfrachtete er sie in dieses Gebäude. Nicht selten kam es vor, dass die Alkoholika zum Erbrechen führten. Daher der Name „Stinkbüdelsgang“. Übrigens: Raus aus dem Arrest kamen die Inhaftierten nur gegen eine Reinigungspauschale von 5 Mark. Konnten sie die nicht aufbringen, mussten deren Frauen ran! So vertellt von Herrn Ebbersmeyer. Vielen Dank dafür. Das heutige Foto wurde von Herrn



Leserfoto „Stilleben Junge mit Spaten und Ziege“ (Foto: Fam. Malik)

Harry Malik zur Verfügung gestellt. Wo befand er sich da in zweifellos sehr jugendlichen Jahren? Wann wurde das Foto mit der Ziege aufgenommen? Vielleicht können Sie noch persönliche Erinnerungen oder Bezüge beisteuern? Das wäre prima. Senden Sie Ihre – möglichst detaillierte - Lösung bitte an die Redaktion (siehe Impressum auf Seite 2). Danke im Namen aller LeserInnen! Viel Glück wünscht **DerBi!**

Beschädigung von Naturhaushalt und Wohnqualität im Billstedter Osten für einen entbehrlichen Baumarkt?

Fortsetzung aus Ausgabe 2

Abwertung von Stadtnatur und Missachtung von Anwohnerinteressen

Die Fläche liegt in einer vom gültigen Landschaftsprogramm ausgewiesenen Landschaftsachse im Hamburger Osten: diese zieht sich von Boberg über die Glinder Au an der Landesgrenze über die in Frage stehende Fläche nach Öjendorf und weiter in die Horner Geest-Achse sowie nach Norden weiter an der Landesgrenze entlang in Richtung Höltigbaum, Walddörfer und Duvenstedt. Diese Grünachse im Hamburger Osten enthält verschiedene ökologisch hochwertige Naturräume. Diverse bedrohte Rote Liste-Arten von Tieren und Pflanzen leben in diesen Bereichen, die sowohl Rückzugs- wie Ausbreitungsräume für Biotopnetze darstellen. Aber solche Landschaftsachsen erfüllen weitere wichtige stadtökologische Funktionen. Über solche grünen Freiraumachsen werden u. a. Luft- und Temperaturentauschvorgänge in sommerlichen Hitzeperioden mit stark verdichteten Stadtinnenzonen geregelt, ebenso wie Grundwasserfunktionen.

Aus solchen Gründen erhebt auch der Naturschutzrat Hamburg, ein im Hamburger Naturschutzgesetz verankertes Fachgremium, das Verwaltung und Politik in Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege beraten soll, die generellen Forderungen, Flächen mit solchen wichtigen ökologischen Funktionen im Stadtaußenbereich sowie auch aus-

gewiesene Landschaftsachsen nicht zu bebauen. Durch das geplante Gewerbevorhaben würde eine Fläche von erheblichem ökologischen Wert zerstört werden. Die amtliche Biotopkartierung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) weist ihr als Teil verschiedener Biotopkomplexe eine hohe Bedeutung für den lokalen Naturhaushalt im Hamburger Osten zu. Und die von der BSU vorgelegte „Strategie für die Entwicklung der Biodiversität in Hamburg – Grüne Vielfalt, Qualität der Stadt“ formuliert als planerisches Handlungskonzept für diesen Bereich „Festigung von Mindeststandards zur nachhaltigen Nutzung im Bereich der Landschaftsachsen“. Genau das – nachhaltige Nutzung einer Landschaftsachse – wird mit dem Hornbach-Projekt aber nicht erfüllt. Die Stadtteile im Hamburger Osten um die Bille wurden seit vielen Jahrzehnten von Politik und Wirtschaft als Abfall-, Umweltvermüllungs- und Naturzerstörungsraum missachtet und missbraucht. Diesem Missbrauch will man sich offenbar mit dem eingeleiteten Projekt treu bleiben. Wird es irgendwann so sein, dass Hamburg Zugang zu ökologisch hochwertiger Stadtnatur nur noch in einkommens- und bildungsstarken Stadtteilen wie etwa den Walddörfern oder Elbvororten, auch zum Erhalt dortiger Immobilienwerte, sichert? Hier ist deutliche Kritik angebracht. Der letztjährigen „Umwelthauptstadt“, die sich gerne als „Grüne Metropole am Wasser“ präsentiert und vermarktet, fehlt vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse auch über die große Bedeutung sozia-



GUT WOHNEN IN HAMBURG

Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg

- GÄSTEZIMMER AB 35,- EURO
- FÜR BERUFSPENDLER
- IHRE HAMBURG-GÄSTE
- FAMILIENFEIERN
- SEMINARE



GÄSTEHAUS SONNEK

Telefon 040 – 714 98 111

ler Funktionen von Stadtnatur eine breite öffentliche Diskussion zum Thema Umweltgerechtigkeit. Im Gegensatz etwa zu Berlin hat Hamburg noch nicht einmal sozioökonomische Stadtteil- und Quartiersdaten mit umweltbezogenen Daten in Planungsgrundlagen zur Erarbeitung entsprechender Handlungsziele zusammenggeführt. Hier, wie generell im derzeitigen Umgang mit Stadtnatur, hat Hamburg erhebliche Defizite.

Auch die veränderte Verkehrssituation, die das Vorhaben für unmittelbare und mittelbare Anwohner mit sich bringen würde, was als völlig ungelöst anzusehen ist, mit den damit verbundenen Belastungen kann man nur als Zumutung gegenüber den betroffenen Bürgern bezeichnen. Dem Amt für Stadt- und Landschaftsplanung fiel dazu nur ein, „niemand“ habe ja „das Recht, zu verlangen, dass es in seiner Straße nicht mehr Verkehr geben“ dürfe „als bisher“. Wohnqualität für Bürger zählt offenbar nichts gegen Investoreninteressen. Bereits die hier kurz geschilderten Aspekte dürften zeigen, dass Verwaltung und Politik hier mit der Einleitung dieses Verfahrens ihre Hausaufgaben, die sie vorher hätten machen sollen, leider nicht gemacht haben.

Rudolf Sergel

Der Autor ist Biologe, Mitgründer der Projektgruppe Stadtnatur Hamburg und Sprecher des Arbeitskreises Biodiversität des BUND Hamburg.



Das Tor zum heutigen Deponie-Gelände (Foto: dn)



Friseur PAAS auch bei Ihnen zu Hause!

Einfach anrufen und Termin vereinbaren:

friseur PAAS
 Gisela Paegelow
 Schiffbeker Weg 82
 22119 Hamburg
 Fon 731 42 70
 Fon 732 80 29

DAMEN · HERREN · KINDER
 HAARPFLEGEPRODUKTE
 KOSMETIK
 MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
 NAGELMODELLAGE

<http://www.friseurpaas.de>

Großes Jubiläum im Hause Flato



Dieter und Rosemarie lernten sich 1956 kennen und sind seit dem ein unzertrennliches Paar. 1962 heirateten die Beiden und bezogen ihr gemeinsames Haus in Billstedt. 1964 kam ihr Sohn

Thorsten zur Welt. Dieter arbeitete bei der Deutschen Post und Rosemarie in verschiedenen Unternehmen bis sie schließlich bei der Handelskammer Hamburg eine berufliche Heimat findet.



Neben einem starken Engagement im Sportverein und nebenberuflichen Existenzgründungen, aus dem auch das heute von Sohn Thorsten betriebene Sportgeschäft entstand, zählt das Verreisen zu den größten Hobbys der Beiden.

Diesem Hobby gehen die Beiden bis zum heutigen Tag gern nach. Mittlerweile sind Kreuzfahrten für sie die beliebteste Art zu Reisen. Rosemarie widmet sich nach dem Eintritt in das Rentenalter verstärkt einem weiteren Hobby. Sie malt gern und hat es mittlerweile zu einigen kleinen Ausstellungen und Auszeichnungen gebracht. Bei diesem Hobby wird sie mit Rat und Tat von ihrem Mann unterstützt. Das Interesse von Rose und Dieter Flato gilt aber auch nach wie vor dem Badminton Sport und hier ganz besonders der sportlichen Entwicklung des Horner TV, in dem Dieter Flato einige Jahre 1. Vorsitzender war. *tf*

last, sondern eher um einen Zweckbau“ handeln würde.

Vor dem Neubau hatte es mit der Polizeirevierwache 93 in der Billstedter Hauptstraße 127 und der Polizeirevierwache 92 in der Moorfleeter Straße 19 noch zwei Dienststellen gegeben. Insbesondere das Gebäude der PRW 93, die sogenannte Polizeivilla, die 1934 bezogen worden war, platzte aus allen Nähten. Aber auch die Entwicklung im Stadtteil hatte diese Standorte überholt: seit 1962 waren unter anderem im Son-



Grundsteinlegung PRW 93 (1979)

Foto: Polizei Hamburg

nenland, in Kaltenbergen, in der Dringsheide und vor allem in Mümmelmannsberg große neue Wohngebiete entstanden. Im Hause Polizei war man zu der Auffassung gelangt, dass die alten Standorte spätestens mit dem Bau der U-Bahn und der Neugestaltung des Billstedter Marktplatzes (1969) außerhalb des Zentrums der zusammengeschlossenen Stadtteile Öjendorf, Kirchsteinbek und Schiffbek lagen. Nach vielem Hin und Her und einigen Zwischenlösungen zogen dann zwei Polizeireviere, drei Kriminalkommissariate und Teile der Verkehrsstaffel in das neue Gebäude.

Die neue Polizeirevierwache behielt erst einmal die alte Bezeichnung bei. Eine Übergangslösung, wie sich später herausstellte. Aber sowohl der Stadtteil als auch die Polizei standen in der Folgezeit immer wieder vor Übergängen. Bei der Polizei waren diese auch äußerlich zu erkennen: während bei der Grundsteinlegung die meisten Uniformen noch blau waren, war ein Jahr später beim Tag der offenen Tür die „grüne Welle“ bereits eingeleitet. Grüne Polizeiautos und grüne Uniformen, mit denen man nicht unbedingt einen Modepreis gewinnen konnte.

Fortsetzung folgt im nächsten Heft



Ihr Weinhandel in Oststeinbek, mit über 400 internationalen Weinen, Spirituosen und Spezialitäten.

Schauen Sie doch auf einen guten Tropfen herein.

Öffnungszeiten:
 Montags bis Freitag
 10.00 bis 19.00 Uhr
 Samstags
 10.00 bis 15.00 Uhr

Wir bieten Ihnen Weine aus Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Australien, Brasilien, Portugal, Argentinien, Chile an. Unser Spirituosen- und Spezialitätensortiment reicht vom Alten Land bis nach Brasilien. Weinseminare, Private-Weinproben, Musik- und Literaturveranstaltungen und vieles mehr...

WeinCave in Oststeinbek
 Möllner Landstraße 22a, 22113 Oststeinbek
 Tel.: 040-71004710; Mail: info@weincave.de
www.weincave.de

Polizei in Billstedt

30 Jahre in der Möllner Landstraße 44

Am 21.05.1982 erfolgte die offizielle Übergabe der neuen Polizeirevierwache in der Möllner Landstraße 44. Im Jahr 2012 kommt es zum 30. Dienstjubiläum. Da es sich um keine „Silberhochzeit oder Goldene Hochzeit“ handelt, ist eine große Feier nicht geplant. Trotzdem ein Grund, einmal zurückzuschauen.

Das 16 Millionen DM teure Gebäude wurde im Baustil seiner Zeit errichtet. Bereits bei der Übergabe äußerten Gäste der Veranstaltung, dass „es sich wahrlich um keinen Betonklotz oder Glaspä-

Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen

Für die grau unterlegten Felder ist eine Voranmeldung notwendig!
Geschäftsstelle Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg, Tel. 718 99 190

Mittwoch, 23. Mai	18:00	Skat im Bürgerverein Kontakt über Andreas Sonnek, Tel. 040 – 714 98 111	Öjendorfer Landhaus Archenholzstraße 79
Freitag, 25. Mai	19:00	Michael Ostendorf: Eigene Lieder Eintritt: 2,50 € / Stadtteilverein Horn	Salon Arndt, Washingtonallee 20
Dienstag, 29. Mai	17:00	Führung durch die Polizeiwache PK 42 Anmeldung bis zum 23. Mai erbeten unter SONNEK IMMOBILIEN GMBH, Schiffbeker Höhe 19, Tel: 040 - 714 98 111,	Treffpunkt: Vor dem PK 42, Möllner Landstraße 44 / siehe Artikel
Mittwoch, 30. Mai	16:00 bis 18:00	„Sprechstunde“ des Bürgervereins	22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19
Sonnabend, 2. Juni	10:00 Uhr	Kombinierte Wanderung mit Fähr- und U-Bahnfahrt links und rechts der Elbe Anmeldungen bitte bis zum 29. Mai 2012 an Michael Jaernecke, Tel. 040/7137780, FAX 040/71377819 Mail michael.jaernecke@freenet.de	Treffpunkt U-Bahnhof Billstedt (Artikel im Heft)
Sonnabend, 2. Juni	10 - 18 Uhr 	Stadtteilstadt Horn: u.a. Aktion „Horner gegen Nazis“. Buttons mit einem 1981 entworfenen Logo können gefertigt werden, um gegen den am selben Tag angemeldeten Naziaufmarsch zu demonstrieren	Am Gojenboom 
Donnerstag, 14. Juni	19:30	Bürgertreff „Wir für Billstedt“ Nähere Informationen Claudia Deppermann Tel. 73671036	Restaurant Schrebers am Kulturpalast
Sonnabend, 16. Juni	12:30	Fahrradtour zur WasserKunst Kaltehofe mit Geländeführung vor Ort (€ 2,50)	Treffpunkt Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a (Artikel im Heft)
Freitag, 22. Juni	19:00	Shakespeares „Wie es euch gefällt“ Eintritt € 8,00. Kartenvorverkauf ab dem 1.6.20112 in den Kirchenbüros Kirchsteinbek und Oststeinbek, Blumen Börner, Blumenhaus Reimann und Friseur Reinhard.	ev.-Luth. Kirche in Steinbek, Kirchsteinbek
23. Juni 24. Juni		Marktfest 800 Jahre Kirchsteinbek	Marktplatz Kirchsteinbek
Mittwoch, 11. Juli	13:15	Besichtigung der Holsten-Brauerei Die Anmeldung erbitten wir bis spätestens 2. Juli 2012 bei Helmut Blum, Behaimweg 14, 22119 Hamburg Tel.73673552, billstedter@gmx.de , Kostenbeitrag 5 Euro	Treffpunkt: 13.15 Uhr am Empfang der Holsten-Brauerei, Holstenstraße 224
Sonnabend, 25. August	8:30 - ca. 18:30	Kombinierte Bus- und Schiffsreise nach Bad Malente , Ganztagesausflug Mitglieder des Bürgervereins : 40 Euro, Gäste : 45 Euro (inklusive 3-Gang-Mittagessen) Anmeldung über Geschäftsstelle	U-Bahnhof Billstedt, Sonderbusspur
Sonnabend, 8. September		Fahrradtour nach Georgswerder – rauf auf den „Energieberg“!	
Freitag, 21. September		11. LichterKunst im Schleemer Park	Schleemer Park
Sonnabend, 22. September		BilleVue: 800 Jahre Schiffbek und Kirchsteinbek	
Sonntag, 23. September		u.a. großes „Schiffballett“	
voraussichtlich 29.9. bis 7.10.	folgt	Busreise durchs Elbtal über Weimar, Pillnitz, Saale-Unstrut, Prag mit einer Retour-Schleife durch den Spreewald mit Rainer Schumacher (Preis folgt)	Treffpunkt U-Bahnhof Billstedt
30. Oktober	19:00	Leev liegt in de Luft von und mit Sandra Keck, Kostenbeitrag 12 Euro. Anmeldung über Geschäftsstelle	Hotel Panorama Billstedter Hauptstr. 41

Ergänzungen entnehmen Sie bitte der jeweils aktuellen Ausgabe „Der Billstedter“

Kegeln: Alle 4 Wochen dienstags in Glinde, nähere Infos: Hermann May, Tel. 712 29 88

